

II-9843 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4907 1.

1990 -01- 25

A N F R A G E

der Abgeordneten Strobl, Weinberger, Dr. Müller, Mag. Guggenberger und Genossen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Lärmschutzmaßnahmen zur Verminderung des Verkehrslärms - verursacht durch die ÖBB und der A 12 Inntalautobahn - im Bereich Baumkirchen

Aufgrund der parlamentarischen Anfrage Nr. 4448/J und der Anfragebeantwortung Nr. 4258/AB vom 1.12.1989 wurde dieses Verlangen durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten behandelt.

Durch die Schüttung eines Dammes könnte eine Minderung des Verkehrslärms erreicht werden.

Die ÖBB könnten ca. 50.000 m³ Ausbruchmaterial aus dem nahegelegenen Tunnelbau für die Schüttung endgültig lagern.

Die Bundesstraßenverwaltung macht eine Kostenbeteiligung davon abhängig, daß auch von den ÖBB ein Lärmschutzdamm entlang der Bahnlinie errichtet wird.

Unseres Erachtens soll im Einvernehmen der angesprochenen Ministerien im Verhandlungswege eine Lösung des Problems gefunden werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e:

1. Ist die Schüttung des Ausbruchsmaterials aus dem Umfahrungstunnel für einen Damm mit Mehrkosten für die ÖBB verbunden ?

- 2 -

2. Liegen für den Bereich Baumkirchen bereits Meßergebnisse über den Verkehrslärm durch die ÖBB vor ? Wenn nicht, wann sind diese zu erwarten ?
3. Basiert die Aussage von Bundesminister Dr.Schüssel, daß der überwiegende Verkehrslärm von den ÖBB stammt aufgrund von Meßergebnissen ?
4. Sind Sie bereit, im Interesse der betroffenen Anrainer eine Lösung anzustreben ?